

Jahresrückblick 2013

Gemeinde Hellikon



Vorwort

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Hellikon

Die Kulturkommission hat beschlossen in Zukunft von den wichtigsten Veranstaltungen und Ereignissen im Dorf einen Jahresrückblick zu verfassen. Dies im Sinne einer Fortführung der Geschichte, die in der Dorfchronik 1209 – 2009 anlässlich der 800-Jahr-Feier festgehalten wurde. Dabei soll aber auch mit kurzen Beiträgen aufgezeigt werden, was unsere Gemeinde vor 100 resp. 200 Jahren beschäftigte und was zu jener Zeit gerade aktuell war. Ebenfalls soll ein Ausblick auf die wichtigsten Veranstaltungen für das folgende Jahr gemacht werden.

Wir überreichen Ihnen hiermit unsere 1. Ausgabe mit dem Rückblick auf das Jahr 2013 und wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

Ideen, Anregungen und/oder Beiträge für die nächste Ausgabe über das Jahr 2014 sind uns jederzeit willkommen. Vor allem die Verantwortlichen der Dorfvereine werden aufgefordert, uns wichtige Fotos und Beiträge aus ihrem Vereinsjahr abzugeben, damit sie jeweils im Jahresrückblick veröffentlicht werden können. Redaktionsschluss für die Ausgabe 2014 ist der 30. November 2014.

Hellikon, Ende Dezember 2013

Die Kulturkommission

**Kathrin Hasler
Myriam Broglio
Berhard Brogli
Urs Müller
Martin Schlienger
Richard Müller**

Fotos; Fritz Winkler

Historischer Teil

(Von unserem Dorfhistoriker und Ehrenbürger Richard Müller zusammengestellt und verfasst.)

Was unsere Vorfahren vor 100 Jahren beschäftigte

1913 Notizen aus den Gemeinderatsprotokollen der Gemeinde Hellikon

- Am 26. Januar 1913 wurde Johann Baptist Ruffin zum Oberlehrer mit 137 von 138 Stimmen an der Gemeindeversammlung mit folgendem Kommentar gewählt: „Auf die Oberschule gehört ein Lehrer, eine Lehrerin genügt nicht!“
- Am 13. April wird als Unterlehrerin Frau Anna Gantner gewählt.
- Am 26. Oktober fällt die Gemeinde den Entscheid eine Unfallversicherung für die Angestellten, hauptsächlich die Waldarbeiter abzuschliessen.
- Am 21. Dezember tritt die Gemeinde der Elektra-Genossenschaft bei.
- Am 21. Dezember werden auch die Jahresbesoldungen festgelegt:

Förster	Fr. 320.-
Bannwart	Fr. 150.-
Ortsbürgerverwalter	Fr. 20.-
Waldkassenverwalter	Fr. 20.-
Armengutsverwalter	Fr. 60.-
Lehrer	Fr. 2000.-

1813 Chronik der Schweizergeschichte vor 200 Jahren

Neutralität nach dem Sturz Napoleons

Am 18. November verkündete die Tagsatzung der Schweiz den kriegsführenden Mächten die Neutralität der Schweiz. Sie vermochte sich jedoch nicht zur Rückberufung der in französischen Diensten stehenden Schweizertruppen entschliessen. So blieb das Verhältnis zu Russland, Preussen, und Österreich den Siegern über Kaiser Napoleon 1. ungeklärt. Drei Tage später beauftragte die Tagsatzung Niklaus Rudolf von Wattenwyl die Rheingrenze mit 10`000 Mann zu sichern. Die Alliierten waren aber bereits entschlossen die Schweiz als Durchmarschgebiet zu nutzen. Am 21. Dezember überschritten rund 130`000 Mann der alliierten Truppen bei Basel, Grenzach, Rheinfeldern, Säckingen, Laufenburg und Schaffhausen die Grenze und marschierten gegen Frankreich. Unter dem Druck der Übermacht stimmte der Basler Platzkommandant Anton von Herrschwand dem Durchzug zu. Auch General Rudolf von Wattenwyl wurde zu einer Erklärung veranlasst, indem den Alliierten den Truppeneinzug unter bestimmten Bedingungen gewährt wurde.

Die Truppen der Alliierten richteten beim Durchqueren der Schweiz grosse Schäden an.



„Alliierte marschieren durch Basel“ Holzschnitt von H.Heitz aus dem Staatarchiv Basel

Neujahrsapéro 2013



Am 1. Januar 2013 um 15.30 Uhr fand in der Turnhalle der zur Tradition gewordene Neujahrsapéro statt. Frau Gemeindeammann Kathrin Hasler konnte etwa 100 Einwohner/innen mit folgenden Worten begrüßen:

„Wieder stehen wir vor einem Jahreswechsel und es ist üblich, das vergangene Jahr mit all seinen Höhen und Tiefen Revue passieren zu

lassen. Die Welt, unsere Arbeit und das Zusammenleben ist komplexer geworden. Hektik und Stress begleiten uns im Alltag. Wir sind es gewohnt, immer

mehr von uns selbst und dem Leben zu verlangen, obwohl wir wissen, dass uns das nicht glücklich macht. Oft können wir die vielen kleinen Wunder, welche das Leben für uns bereit hält, nicht mehr sehen. Der Glaube, dass die Zukunft, das neue Jahr besser wird, treibt uns an.

Wir nehmen uns jedes Jahr Vorsätze vor. Lassen wir uns doch einfach auf das neue Jahr und das Leben ein, denn das Leben geschieht heute und jetzt. Nehmen wir das kommende Jahr an mit allem, was passieren wird. Geniessen wir bewusst die gegenwärtigen Stunden, ohne immer mehr von uns selbst und dem Leben zu verlangen. Nur so können wir das Augenmerk im neuen Jahr auf die wichtigen Dinge richten, die unser Leben erfüllen.“

Anschliessend wurde der von der Gemeinde offerierte Apéro eröffnet. Frau Barbara Waldmeier und Sybille Waldmeier präsentierten uns einen feinen und wunderschön arrangierten Apéro.



Filmabend vom Samstag, 16. März 2013



Die Männerriege und die Kulturkommission organisierten am 16. März den ersten Filmabend. Frau Sarah Fasolin, eine Enkelin von Frau Margrit Gersbach aus Hellikon, hat einen Schweizerfilm mit dem Titel „Die Käsemacher“ gedreht. Dieser Film zeigt die Arbeit und das Leben von ausländischen Alpsennen im Berner Oberland.

Sarah Fasolin war bereit, an diesem Abend auch über die Entstehung des Filmes und die Dreharbeiten zu erzählen.

Die Männerriege verwöhnte die Besucher mit herrlichen Äplermagronen, gekocht von Fritz und Maya Waldmeier. Der Abend fand einen guten Anklang und wir haben beschlossen, alle zwei Jahre, alternierend mit dem Jahr der Turnerabende, wieder einen Filmabend durchzuführen. Der nächste ist demnach für 2015 geplant.



Holzgant vom Samstag, 23. März 2013

Wie jedes Jahr fand am Samstag, dem 23. März 2013 die traditionelle Holzgant in Hellikon statt:



Förster Urs Jakober hatte mit seinem Team wieder zahlreiche sogenannte „Reisigschläge“ vorbereitet, die von den Käufern jeweils ersteigert werden müssen. Im gesamten wurden 17 solcher „Reisigschläge“ (ca. 131 Ster) angeboten, welche zu einem Totalpreis von Fr. 2'210.00 verkauft werden konnten.

Anschliessend offeriert die Gemeinde den Teilnehmern bei einer Feuerstelle jeweils ein Zvieri mit Schüblig und Brot.

Informations-Anlass Neulig-Löcher vom Samstag, 15. Juni 2013

Am 15. Juni 2013, einem schönen Samstagnachmittag um 16.00 h, führten wir zusammen mit den Höhlenforschern Nordwestschweiz und der Pro Natura einen interessanten Informations-Anlass über die Neulig-Löcher durch.

- Pro Natura informierte über die neusten Untersuchungen der berüchtigten Neulig-Löcher und über das weitere Vorgehen.
- Die Höhlenforscher Andy Blaser und Erick Plattner aus Pratteln, haben uns ihr Hobby, das sie mit grosser Begeisterung ausüben, sehr informativ näher gebracht. Sie informierten über Höhlenforschung und Höhlenrettung und zeigten interessante Bilder über die Neulig- und Schrammenlöcher in Helliikon.



Georadar



Für Kinder/Erwachsene wurde in der Turnhalle die Seiltechnik gezeigt. Auf dem Turnhallenplatz führte das Restaurant Rössli einen Wirtschaftsbetrieben und Getränken. Leider hielt sich das Interesse der Bevölkerung sehr in Grenzen.

Die Ende Dezember 2009 auf dem Neulig, Flurname Buech, entstandenen zwei Löcher sind weiterhin ein Thema und werden immer wieder kontrolliert. Sie waren damals schweizweit zu einem Thema geworden und es wurde nicht

nur in der gedruckten Presse, sondern auch im Radio und Fernsehen über eine längere Zeit darüber berichtet.

Verändert haben sie sich seither nicht mehr gross, der Untergrund ist weitgehend stabil und es sind auch keine weiteren Löcher mehr dazugekommen. Das Gebiet rund um die Löcher auf dem Neulig wurde in der Zwischenzeit, d.h. im Januar 2013, mit einem Georadar abgesucht, um allfällige Hinweise auf weitere Löcher im Untergrund zu erkunden. Es wurden rund 8500 Quadratmeter Boden vermessen und der Untergrund mit elektromagnetischen Wellen bis zu einer Tiefe von 20 Metern untersucht. Dabei wurde nichts Gravie-rendes festgestellt und es besteht kein Grund zur Beunruhigung für die Bevölkerung und weiterhin keine grossflächige Gefahr.

Diesen Befund haben Experten (Geologen, Geografen, Geophysiker) am 15. Juni 2013 in der Helliker Turnhalle präsentiert.

Trotzdem muss das Gebiet auch in Zukunft im Auge behalten werden, da keine gesicherten, geologischen Vorhersagen über künftige Bewegungen möglich sind.

Die oberen Schichten, das haben die Untersuchungen gezeigt, bestehen aus schwerem Muschelkalk-Gestein, die vor rund 200 bis 250 Millionen Jahren entstanden sind. Darunter liegen Gips- und Salzsichten, die durch Wasser ausgewaschen werden. Dadurch entstehen Hohlräume, die durch den Druck des schweren Gesteins einbrechen, was die Löcher an der Oberfläche erklären könnte. Dies ist auch der Grund weshalb die Auffüllung mit Kies keinen Sinn macht, weil damit der Druck auf die tieferliegenden Salz- und Gipsschichten wieder ansteigen würde.

Tiefere Einsichten in den Untergrund lassen nur geoseismische Messungen zu, die aber aufwendig und teuer wären.

Die Pro Natura Aargau hat die Absicht, im Rahmen des Erlebnispfades mit dem Jurapark, das Land, wo die Löcher sind, zu erwerben und diese der Öffentlichkeit zur Besichtigung zugänglich zu machen.



Eidg. Turnfest in Biel vom 20. – 23. Juni 2013

Traurige Bilanz: Mindestens 16 verletzte Aargauer beim Sturm am Eidgenössischen Turnfest.

Erneut verwüsteten am Donnerstag, dem 20. Juni 2013 heftige Böen das Turnfestgelände in Biel. Toi-Toi-WCs, Kühlschränke und ganze Zelte flogen durch die Luft. Menschen rannten in Panik um ihr Leben. Dies berichteten Augenzeugen betroffener Aargauer Turnvereine.

Als der Sturm seine ganze Wucht entfaltete, hielten sich viele Aargauer im Festzelt auf, das vom Wind zerstört wurde. Holderbank beklagte vier Verletzte, die Turnvereine aus Hendschiken, Unterkulm und Muhen je eine verletzte Person.

TV Hellikon sass am falschen Ort

Den TV Hellikon traf es **noch** schwerer. Die Helliker sassen ausgerechnet dort, wo das Unglückszelt zu Boden kam. Neun Verletzte waren die Folge! Ein Turner musste zur Untersuchung im Spital bleiben, nachdem eine gebrochene Rippe seine Lunge durchbohrt hatte.

Präsident Michael Meier war trotzdem erleichtert, dass nicht noch Schlimmeres passiert war. Die Helliker gründeten eine Whatsapp-Gruppe und tauschten sich laufend aus, um das Geschehene zu verarbeiten.

Die erzielten Resultate unserer teilnehmenden Vereine waren trotzdem noch gut, hatten aber infolge der geschilderten Umstände, nur sekundäre Bedeutung.

Empfang der Vereine am 23. Juni 2013



Turnende Vereine Hellikon



Musikgesellschaft Hellikon

Am gleichen Wochenende nahm unsere Musikgesellschaft am Aarg. Kant. Musikfest in Aarburg teil. Bei der Parademusik erreichte sie den sehr guten 9. Schlussrang mit 81.00 Punkten. Im Aufgabenstück erhielt sie 83.67 und im Selbstwahlstück 85.67 Punkte. Dies brachte sie in der 3. Klasse Harmonie mit einer Gesamtpunktzahl von 169.34 Punkten auf den guten 11. Schlussrang.



Grillplatz

Im Sommer 2013 wurde beim Chleibünz/Fraueholz der schöne Grillplatz fertiggestellt. Er lädt ein zum Rasten, Verweilen, Grillieren, Spielen oder ganz einfach zum gemütlichen Beisammensein.

Schon im Jahr 2012, nach verschiedenen Abklärungen und Erhalt der Baubewilligung, hatten Josef Hasler-Hediger und Ernst Schlienger-Beutler beim Chleibünz/Fraueholz den Zugang und das Terrain erstellt.

Mitglieder der Zivilschutzorganisation bauten Tisch und Bänke. Im Sommer 2013 wurde von Titus Waldmeier ein Dach über dem Tisch und den Bänken gezimmert. So bleibt man auch bei schlechterem Wetter etwas geschützt. Der Grill wurde von der Wiedereingliederungsstätte Trinamo AG in Möhlin fabriziert und vom röm.-kath. Frauenbund gestiftet.

Für die Kinder wurde eine Brettschaukel (Ritseili) eingerichtet. Bei der Gestaltung des Platzes hat **auch** René Vonarburg mitgeholfen.

Der Abfallkübel aus einer Zementröhre des Baugeschäftes von Martin Schlienger wurde von Erhard Hasler mit einem Deckel versehen, damit die Abfälle nicht von Tieren wieder verschleppt werden können.

Dem röm.-kath. Frauenbund, der Zivilschutzorganisation und allen hier Genannten, die ihre Arbeiten im Frondienst geleistet haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.



Schliessung der täglichen Milchannahme

Am 30. August 2013 fand die letzte Milchabnahme in der „Käsi“ statt. Wirtschaftliche Faktoren zwangen die Milchgenossenschaft zu dieser Massnahme. Neu wird die Milch nur noch alle zwei Tage abgeholt und direkt aus den Milchtanks der Bauern abgesaugt. Waren es im Jahre 1955 noch 78 Milchlieferanten, sank die Zahl stetig. Im Jahre 2009 waren schliesslich noch 13 Lieferanten. Der Schritt die Milchabnahme zu schliessen war somit unausweichlich. Das Milchlädli wird aber noch weiter betrieben.

Im Jahre 1961 wurde das neue Milchhaus an der Schulstrasse gebaut und Hans Schlienger-Hasler (Chlause) war bis im Jahr 1985 Milchsammler und Milchprodukteverkäufer. Als Hans Schlienger-Hasler am 28. Dez. 1985 ganz unerwartet starb, übernahm seine Tochter Mirtha die gesamte Verantwortung der Milchannahme, nachdem sie ihren Vater auch bereits schon seit Jahren im Milchhüsli tatkräftig unterstützt hatte. 1986 wurde das Milchlädli mit einer Vitrine und einem Kühlschranks modernisiert und von der neuen Milcheinnehmerin Mirtha Schlienger weitergeführt. Bis zum heutigen Tag hatte Mirtha Schlienger diese Aufgabe ohne einen freien Tag, sieben Tage die Woche übernommen. Eine grosse Leistung! Der Präsident der Milchgenossenschaft, Martin Meier vom Fürstenhof und Frau Gemeindeammann Kathrin Hasler würdigten diese Leistung nochmals ganz speziell. Auch das Lokalfernsehen Tele M1 war vor Ort. Beim anschliessenden Apéro gab es noch viel zu erzählen aus vergangenen Zeiten.



Neubau Kochschule – Spatenstich vom Freitag, 13. Sept. 2013

Der letzte Neubau der Gemeinde Hellikon, das Gemeindehaus mit Kindergarten und Feuerwehrmagazin, liegt rund 35 Jahre zurück. Daher war der Spatenstich am 13. September 2013 fast schon ein einmaliges Ereignis.

Bereits im April 2014 soll das Gebäude, das im Elementholzbau erstellt wird, bezugsbereit sein. Mit diesem Erweiterungsbau ergänzt die Gemeinde Hellikon die benötigten Räume für eine Kochschule im Zusammenhang mit der beschlossenen Zusammenlegung der Primarschulen von Hellikon und Wegensätten. Zudem enthält der Neubau einen Mehrzweckraum für bis zu 100 Personen. Hier können künftig die Gemeindeversammlungen abgehalten werden. Im Mehrzweckraum werden in Zukunft auch die Proben der Musikgesellschaft stattfinden.



Gemeinderatswahlen für Amtsperiode 2014 - 2017

An der Wahlversammlung vom Samstag, 19. Oktober 2013 musste der fünfköpfige Gemeinderat sowie Gemeindeammann und Vizeammann gewählt werden.

101 Stimmberechtigte (16.5 Prozent) versammelten sich an um 13.30 Uhr in der Turnhalle Hellikon, um ihre Stimme abzugeben.

Von den fünf bisherigen Amtsinhabern stellten sich Gemeindeammann Kathrin Hasler-Haussener, Josef Hasler-Hediger und Ernst Schlienger-Beutler für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Vizeammann Charlotte Winkler und Gemeinderat Fabian Müller traten nicht mehr zur Wahl an.

Der Gemeinderat war bereits nach dem ersten Wahlgang komplett. Alle fünf Kandidaten übertrafen das absolute Mehr von 48 Stimmen deutlich:

- Josef Hasler-Hediger, 89 Stimmen
- Dagmar Hasler-Kronenwett und Ernst Schlienger-Beutler, 86 Stimmen
- Kathrin Hasler-Haussener, 79 Stimmen
- Bernhard Joller, 67 Stimmen

Anschliessend wurden Kathrin Hasler-Haussener mit 72 Stimmen wieder zum Gemeindeammann und Josef-Hasler-Hediger mit 81 Stimmen als neuer Vizeammann gewählt.



Der neue Helliker Gemeinderat v.l.n.r.: Dagmar Hasler-Kronenwett, Ernst Schlienger-Beutler, Josef Hasler-Hediger, Kathrin Hasler-Haussener und Bernhard Joller.

Kirchenrenovationen

Von Ende Juli bis Mitte Sept. 2013 wurde die christkath. Kirche (Christuskirche) einer Aussenrenovation unterzogen. Es wurden die Ziegel und die Dachrinnen ersetzt und sie wurde aussen neu gestrichen. Anlässlich des ökumenischen Betttagsgottesdienstes vom 15. Sept. 2013 konnte sie in ihrem neuen „Gewand“ feierlich wieder bezogen werden.

Im Oktober/November 2013 wurde in der christkath. Kirche erstmals auch eine Lautsprecheranlage mit Induktionsschleife eingebaut, um vor allem Gottesdienstbesuchern mit Hörgeräten Rechnung zu tragen.

Etwas früher, aber praktisch parallel, wurde in Wegenstetten die St. Michaelskirche der röm.-kath. Kirchgemeinde Wegenstetten-Hellikon teilrenoviert. Es wurde der Turm neu gestrichen und der Innenbereich einer sanften Renovation unterzogen.

Sie konnte im Patroziniums-Gottesdienst St. Michael vom 29. Sept. 2013 in neuem Glanz und feierlich bezogen werden.

Todesfälle 2013

Im den letzten zwölf Monaten sind folgende Personen verstorben:

gestorben:	geboren:	Name, Vorname:
16.12.2012	17.08.1926	Hasler-Weichselbraun Arnold
19.01.2013	08.02.1937	Hasler-Weichselbraun Maria
23.01.2013	17.01.1928	Hasler Rita
10.02.2013	21.11.1923	Hasler Elsa
02.05.2013	14.03.1926	Rohrer-Berger Martha
26.05.2013	23.04.1921	Hürbin-Müller Lilly
15.05.1924	29.06.2013	Strub-Müller Oskar
13.07.2013	14.04.1930	Brogli-Leitgeb Maria

Ausblick für das Jahr 2014

- Turnerabend der turnenden Vereine 4., 5. und 11., 12. Jan. 2014
- Beschriftung der historisch wichtigen Bauten in Hellikon
- Besuch Karstlehrpfad in Grellingen (BL) am 5. April 2014 (Voraussichtlich)
- Aarg. Kantonal Musiktag in Wegenstetten vom 13. – 15. Juni 2014
- Einweihung Turnhallenanbau 14. August
- 150 Jahre Musikgesellschaft Hellikon mit Fahnenweihe am 6./7. Sept. 2014